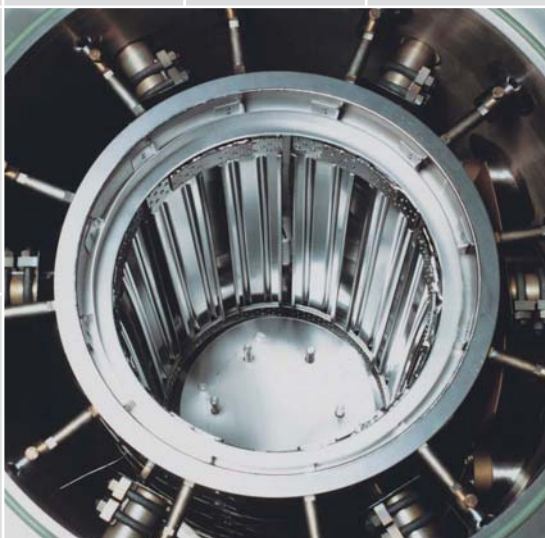


ZWISCHENBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2004



PVA  **TePla**

BE EQUIPPED FOR TOMORROW'S MATERIALS

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte PVA TePla Aktionäre,

wir haben ein wichtiges Ziel erreicht: PVA TePla ist wieder in der Gewinnzone!

Das Ergebnis im ersten Halbjahr ist zwar insgesamt noch negativ, im zweiten Quartal 2004 weist der Konzern aber erstmals seit der Neustrukturierung ein positives Ergebnis aus. Da sich der Auftragseingang in unserem Kerngeschäft weiter über dem Umsatzniveau entwickelt, erwarten wir eine Fortsetzung dieses positiven Trends auch in den nächsten Quartalen.

Einen wesentlichen Beitrag zu dem Erfolg im zweiten Quartal haben die im Konzern seit eineinhalb Jahren umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen geleistet. Unsere Kostenstrukturen sind deutlich schlanker geworden und unsere Spielräume haben sich damit erheblich vergrößert. Trotz Kostensenkung in allen Bereichen haben wir unsere Produkte zielgerichtet weiter entwickelt.

Auftragslage und Umsatz in den Bereichen Vakuum-Anlagen und Plasma-Anlagen sind erfreulich gut. Die Geschäftslage im Bereich Kristallzucht-Anlagen ist noch zurückhaltend. Dies korrespondiert mit dem noch geringen Volumen im Markt für Halbleiter-Equipment, der erfahrungsgemäß zeitlich verzögert den Marktzyklen des allgemeinen Halbleitermarktes folgt. Wir erwarten aber auch hier kurzfristig eine deutliche Verbesserung der Auftragsituation. Mit der Übernahme der Float Zone Aktivitäten vom dänischen Konzern Haldor Topsoe hat der Geschäftsbereich sein Produktportfolio strategisch erweitert. Für den Bereich

der sich sehr dynamisch entwickelnden Solartechnologie führen wir derzeit intensive Verhandlungen mit Partnern in China. Insgesamt sehen wir deshalb auch für den Bereich Kristallzucht gute Chancen auf den zeitnahen Turnaround.

Die Strategie des Unternehmens wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung in Wetzlar mit großer Mehrheit bestätigt. Den Vorsitz des neu gewählten verkleinerten Aufsichtsrats hat der Vorstandsvorsitzende der JENOPTIK AG, Alexander von Witzleben, übernommen.

Verehrte Aktionäre, Sie sehen, dass sich die Dinge bei PVA TePla zum Positiven entwickeln und Ihr Investment in unsere Aktie zunehmend fundamental untermauert ist. Auch im Namen aller Vorstandsmitglieder und aller Mitarbeiter bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir werden weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, die PVA TePla Gruppe voran zu bringen. Für den Verlauf des Geschäftsjahres 2004 erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung.

Peter Abel

Vorsitzender des Vorstands

Bericht zur Geschäftsentwicklung

Umsatzentwicklung per 30. Juni 2004	I-II/2004 TEUR	I-II/2003 TEUR	Veränderung %
Vakuum-Anlagen	11.205	9.231	21,4
Kristallzucht-Anlagen	767	2.594	-70,4
Plasma-Anlagen	7.745	7.645	1,9
Umsatz gesamt	19.717	19.470	+1,3
Standort Deutschland	16.241	15.497	+4,8
Standort USA	3.239	3.700	-12,5
Standort Frankreich	107	273	-60,8
Standort Dänemark	130	0	n.a.

Deutlicher Umsatzzanstieg im zweiten Quartal

Der PVA TePla Konzern erzielte im zweiten Quartal einen Konzernumsatz von 11,4 Mio. € und steigerte das Umsatzvolumen damit um 37% gegenüber dem Vorquartal (8,3 Mio. €). Im ersten Halbjahr verbuchte der Konzern einen Gesamtumsatz von 19,7 Mio. € (VJ 19,5 Mio. €).

Der GB Vakuum-Anlagen verzeichnete im ersten Halbjahr ein Umsatzvolumen von 11,2 Mio. € (VJ 9,2 Mio. €) und war einmal mehr die umsatzstärkste Konzern-einheit. Im Quartalsvergleich konnte der Umsatz hier um 38% auf 6,5 Mio. € (Vorquartal 4,7 Mio. €) gesteigert werden. Neben der weiterhin starken Region China belebte sich das Geschäft hier auch am Standort Deutschland.

Der Geschäftsverlauf im GB Kristallzucht-Anlagen war nach wie vor schwach. Per Ende Juni wurde lediglich ein Umsatzvolumen von 0,8 Mio. € (VJ 2,6 Mio. €) erreicht. Erfreulich ist hingegen die Übernahme des Bereiches Floatzone Kristallzucht-Anlagen des dänischen Konzerns Haldor Topsoe und die damit verbundene Erweiterung des Produktportfolios. Der GB ist damit führender

Anbieter in allen wesentlichen Segmenten der Kristallzucht. Der neu hinzugekommene Bereich Floatzone Systeme trug bereits zum Quartalsumsatz des GB von 0,6 Mio. € bei.

Der halbleiternahe GB Plasma-Anlagen entwickelte sich mit einem Halbjahresumsatz von 7,7 Mio. € (VJ 7,6 Mio. €) positiv. Signifikant ist auch hier der Umsatzzanstieg gegenüber dem ersten Quartal um 20 % auf 4,2 Mio. €. Hervorzuheben ist das starke Geschäft mit Chip Packaging Systemen und Plasma-Anlagen für den Wachstumsmarkt der Flat Panel Systeme. Auch das Geschäft mit Dienstleistungen im Bereich der Plasma-Behandlung entwickelte sich speziell in den USA erfreulich.

In der regionalen Betrachtung dominiert der Standort Deutschland weiterhin mit 16,2 Mio. € an Umsatzerlösen (VJ 15,5 Mio. €). An den Standorten USA wurden 3,2 Mio. € (VJ 3,7 Mio. €), erstmals in Dänemark 0,1 Mio. € und in Frankreich 0,1 Mio. € (VJ 0,3 Mio. €) an Umsätzen verbucht. Aufgrund des in Frankreich anhaltend geringen Geschäftsvolumens und der Ertragslage erfolgt zur Zeit eine Überprüfung der Aktivitäten an diesem Standort.

Ergebnis / Mitarbeiter

PVA TePla erreicht im zweiten Quartal die Gewinnzone

Durch die Steigerung des Umsatzvolumens und die Effekte der umgesetzten Kostensenkungs- und Restrukturierungsmaßnahmen erreichte die PVA TePla Gruppe im zweiten Quartal erstmals ein positives Ergebnis.

Bei einem Bruttoergebnis im ersten Halbjahr von 5,4 Mio. € (VJ 5,6 Mio. €) ergibt sich eine Bruttomarge von 27% (VJ 29%). Dies wird wesentlich durch die Werte des ersten Quartals beeinflusst. Im zweiten Quartal konnte die Bruttomarge auf insgesamt 33 Prozent gesteigert werden. Belastet wird das Bruttoergebnis durch das noch geringe Geschäftsvolumen des GB Kristallzucht-Anlagen. Das Bruttoergebnis im GB Vakuum-Anlagen konnte gegenüber dem Vorjahr und der Planung verbessert werden. Im GB Plasma-Anlagen entwickelte sich die Bruttomarge plangemäß.

Die verbesserten Kostenstrukturen im Konzern sind im Vergleich zum Vorjahr bei allen Kostenblöcken deutlich sichtbar. Die Vertriebskosten wurden auf 3,0 Mio. € (VJ 3,6 Mio. €) und die Verwaltungskosten auf 2,1 Mio. € (VJ 3,0 Mio. €) gesenkt. Für die konzentrierten F&E-Aufwendungen wurden 0,8 Mio. € aufgewendet (VJ 1,3 Mio. €). Zur weiteren Verbesserung der Kostenstruktur und zur Realisierung von Synergiepotenzialen entschied das Management, den GB Kristallzucht-Anlagen von Hanau zum Stammsitz nach Asslar zu verlagern. Hierfür fielen im zweiten Quartal Restrukturierungsaufwendungen i.H. von 0,2 Mio. € an.

Insgesamt konnte das Betriebsergebnis auf -1.2 Mio. € (VJ -2,9 Mio. €) deutlich verbessert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit -1,3 Mio. € (VJ -3,0 Mio. €) ebenfalls erheblich besser ausgewiesen. Der Periodenfehlbetrag reduziert sich aufgrund der nach US-GAAP erforderlichen Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 0,4 Mio. € auf -0,7 Mio. € (VJ -1,1 Mio. €).

Bei einer isolierten Betrachtung des zweiten Quartals ergibt sich ein wesentlich positiveres Bild. Hier wurde ein EBIT von 0,4 Mio. € (VJ -1,1 Mio. €) und ein Periodenüberschuss von 0,2 Mio. € (VJ -0,5 Mio. €) erzielt – damit konnte erstmals seit der Verschmelzung im November 2002 wieder die Gewinnzone erreicht werden.

Im ersten Halbjahr wurde mit 1,2 Mio. € (VJ -0,4 Mio. €) ein positiver operativer Cash Flow erzielt.

Weitere planmäßige Reduzierung der Mitarbeiterzahl

Zum 30. Juni 2004 beschäftigte der PVA TePla Konzern 250 Mitarbeiter (VJ 280 Mitarbeiter, Vorquartal 258 Mitarbeiter), davon 210 in Deutschland, 31 in den USA, 3 in Frankreich und 6 Mitarbeiter in Dänemark. Die Reduzierung der Mitarbeiterzahl (im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozent) erfolgte planmäßig im Rahmen der im Geschäftsbericht 2003 erläuterten Restrukturierungsmaßnahmen. Diese sind jetzt weitestgehend abgeschlossen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)	3 Monate		6 Monate	
	01.04.04- 30.06.04 TEUR	01.04.03- 30.06.03 TEUR	01.01.04- 30.06.04 TEUR	01.01.03- 30.06.03 TEUR
Umsatzerlöse	11.399	11.112	19.717	19.470
Herstellungskosten des Umsatzes	-7.616	-8.081	-14.343	-13.837
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.783	3.031	5.374	5.633
Vertriebskosten	-1.526	-1.652	-3.038	-3.645
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.055	-1.525	-2.085	-3.006
Forschungs- und Entwicklungskosten	-398	-590	-771	-1.293
Restrukturierungs- und andere unregelmäßige Aufwendungen	-165	-12	-336	-131
Geschäfts- und Firmenwertabschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-285	-306	-318	-431
Betriebsergebnis	354	-1.054	-1.174	-2.873
Zinserträge/-aufwendungen	-81	-43	-116	-116
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	-2	40	4	30
Zinsergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-83	-3	-112	-86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	271	-1.057	-1.286	-2.959
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	245	0	-81
Latente Steuern	-182	283	447	1.344
Außerordentliche Erträge	0	0	0	438
Erträge aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden	0	0	0	0
Periodenergebnis	89	-529	-839	-1.258
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	67	61	157	136
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	156	-468	-682	-1.122
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,01	-0,02	-0,03	-0,05
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,01	-0,02	-0,03	-0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.449.988	21.449.988	21.449.988	21.449.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.449.988	21.449.988	21.449.988	21.449.988

* ungeprüft

F&E

Forschung und Entwicklung – erfolgreich bei gesenkten Kosten

Im ersten Halbjahr 2004 konnten die Gesamtaufwendungen für F&E im Konzern mit 0,8 Mio. € (VJ 1,3 Mio. €) trotz hoher Innovationskraft weiter reduziert werden. Der GB Kristallzucht-Anlagen verbuchte dabei Kosten i. H. v. 248 T€ (VJ 668 T€), der GB Plasma-Anlagen 509 T€ (VJ 611 T€).

Entwicklungsarbeiten im GB Vakuum-Anlagen erfolgen üblicherweise im Rahmen von Kundenaufträgen und werden daher nicht gesondert als F&E-Kosten ausgewiesen.

Im 2. Quartal erfolgte im GB Vakuum-Anlagen die erfolgreiche Inbetriebnahme und Prozessverifizierung einer neu entwickelten Prototypanlage. Diese Anlage vom Typ COV dient zur speziellen Wärmebehandlung von Refraktärmetallpulvern in einem neuen Produktionsverfahren.

Die konstruktive Konzeption einer universell ausgerüsteten Labor- und Entwicklungsanlage für MIM-Sinter- und Entbinderungsprozesse zur Entwicklung, Optimierung und Fertigung von metallgespritzten Bauteilen und Sintermaterialien in einem Prozessschritt wurde mit einem Kundenauftrag ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Im GB Kristallzucht-Anlagen hat ein vom Bundesministerium für Forschung und Entwicklung (BMBF) gefördertes Projekt zur Entwicklung der 300mm Silizium-Wafer-Technologie beim Abschlussmeeting Ende Juni bei unserem Kunden Siltronic AG einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Vertreter des Bundesministeriums und auch die Projektpartner würdigten übereinstimmend den beispielhaften technologischen und wirtschaftlichen Erfolg dieses Verbund-Projektes. Der Projekt-

partner Siltronic AG züchtete inzwischen die ersten 300 mm Si-Kristalle in der neu entwickelten Anlage.

Die Optimierung der VGF-Anlage für InP- und GaAs-Kristalle für schnelle Halbleiter wurde erfolgreich fortgesetzt. Nach der erstmaligen Züchtung eines 4"-Indiumphosphid-Einkristalls im 1. Quartal konnte die Qualität der gezüchteten Kristalle im 2. Quartal 2004 weiter gesteigert werden.

Der Entwicklungsschwerpunkt im GB Plasma-Anlagen lag im Bereich Chip Packaging. Das sehr erfolgreiche Plasma System 80 wurde für einen größeren Kundenauftrag mit einem modifizierten Handlingsystem und einer größeren Prozesskammer ausgestattet. Durch ein neuartiges Multitrack-Substrathandling erhöhte sich der Durchsatz dabei bis zum dreifachen Faktor.

Das Metrologiesystem TWIN, bei führenden 300mm Fabs im Einsatz, ist durch die Einführung einer Bilderkennungssoftware nunmehr als vollautomatisches Messgerät verfügbar. Mit dem Redesign der Messoptik wurden wichtige Spezifikationen und die Bedienerfreundlichkeit weiter verbessert. Beim Metrologiesystem SIRD erfolgte die Verbesserung des Handlingsystems für den Einsatz bei den marktführenden 300mm Waferherstellern.

Das Projekt einer Plasma-Anlage für die Solarindustrie wurde mit der Kundenevaluierung im 2. Quartal erfolgreich abgeschlossen. Bei den Plasma-Anlagen für die Flat Panel Fertigung erfolgte die Entwicklung einer Pilotanlage für die Produktion größerer Substrate und die Optimierung der Gleichförmigkeit des Plasmaprozesses für den Einsatz bei Polymer OLED's.

Konzernbilanz* (US-GAAP)

Aktiva in TEUR	30.06.2004	31.12.2003
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1.701	2.267
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.793	5.329
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0	184
Sonstige Forderungen	566	832
Vorräte	9.364	9.660
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.417	3.241
Unfertige Erzeugnisse	2.030	1.540
Auftragskosten und Erlöse abzüglich erhaltene Anzahlungen bei unfertigen Aufträgen im Anlagengeschäft	3.012	3.640
Fertige Erzeugnisse und Waren	905	1.239
Sonstige Vermögensgegenstände	492	284
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	342	52
Aktive latente Steuern	30	27
Summe Umlaufvermögen	19.288	18.635
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	175	142
Sachanlagen	8.088	8.251
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.333	8.402
Aktive latente Steuern	6.144	5.794
Summe Anlagevermögen	22.740	22.589
Aktiva, gesamt	42.028	41.224

* ungeprüft

Passiva in TEUR	30.06.2004	31.12.2003
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.826	3.879
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.609	1.194
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0	51
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.206	782
Sonstige Verbindlichkeiten	1.659	1.101
Rückstellungen für passive latente Steuern	603	722
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	4.118	3.684
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4	4
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	13.025	11.417
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.163	1.230
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.998	2.113
Sonstige Verbindlichkeiten	12	12
Pensionsrückstellungen	5.325	5.096
Sonstige Rückstellungen	292	344
Summe langfristige Verbindlichkeiten	7.627	7.565
Anteile anderer Gesellschafter	125	281
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.450	21.450
Konzernbilanzverlust	-1.045	-363
Kumuliertes übriges Ergebnis	-317	-356
Summe Eigenkapital	20.088	20.731
Passiva, gesamt	42.028	41.224

Konzern-Kapitalflussrechnung* (US-GAAP)

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.2004- 30.06.2004 in TEUR	01.01.2003- 30.06.2003 in TEUR
Konzernperiodenfehlbetrag	-682	-655
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	884	644
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	600	509
+/- Zunahme/Abnahme der latenten Steuern	-446	-1.041
+/- Zunahme/Abnahme des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	-66	-30
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-292	-542
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	7
-/+ Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	-157	-75
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-855	2.352
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	2.243	-1.571
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.237	-402
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	122	4
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-147	0
+ Einzahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0	7
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-620	-92
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-645	-81

* ungeprüft

	01.01.2004- 31.03.2004 in TEUR	01.01.2003- 31.03.2003 in TEUR
+ Einzahlungen aus Erhöhungen des gezeichneten Kapitals	0	0
+ Einzahlungen in die Kapitalrücklage	0	0
- Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden, Kapitalrückzahlungen, sonstige Zahlungen)	0	0
+/- Einzahlungen/Auszahlungen von/an Minderheitsgesellschafter(n) (Kapitalerhöhungen, Dividenden, Kapitalrückzahlungen, sonstige Zahlungen)	0	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	761
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-118	-51
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-1.053	-1.928
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.171	-1.218
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-579	-1.701
+/- Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelfonds	12	-3
+/- Konsolidierungstechnisch bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-2
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.268	7.077
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.701	5.371

Eigenkapitalentwicklung*

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	Ausgegebene Stückaktien		Kapital rücklage TEUR	Bilanz- gewinn/ Bilanz- verlust TEUR	Kumuliertes übriges Ergebnis TEUR	Eigen- kapital TEUR
	Anzahl	TEUR				
Stand 01.01.2002	14.155.598	1.534	365	11.301	3	13.203
Kapitalerhöhung I	1.573.100	170	3.829			3.999
Kapitalerhöhung II	1.821.290	198	3.746			3.944
Ausschüttung				-2.556		-2.556
Erwerb TePla-Gruppe	3.900.000	19.548	-10.227			9.321
Umgliederung aus Bilanzgewinn			2.487	-2.487		0
Fremdwährungsdifferenzen					-175	-175
Änderung Konsolidierungskreis/ Beteiligungsverhältnisse				-31		-31
Aktivierung Prospekterstellung			-200			-200
Jahresfehlbetrag				-3.722		-3.722
Stand 31.12.2002	21.449.988	21.450	0	2.505	-172	23.783
Stand 01.01.2003	21.449.988	21.450	0	2.505	-172	23.783
Fremdwährungsdifferenzen					-184	-184
Jahresfehlbetrag				-2.868		-2.868
Stand 31.12.2003	21.449.988	21.450	0	-363	-356	20.731
Stand 01.01.2004	21.449.988	21.450	0	-363	-356	20.731
Fremdwährungsdifferenzen					39	39
Periodenfehlbetrag				-682		-682
Stand 30.06.2004	21.449.988	21.450	0	-1.045	-317	20.088

* ungeprüft

Ausblick

Ausblick

Vor dem Hintergrund der aktuellen Auftrags- und Ergebnisentwicklung sieht sich der Vorstand in seinen bisherigen Prognosen bestätigt und hält an seinen positiven Ergebnisprognosen für den PVA TePla Konzern fest.

Der Konzern konnte den Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2004 mit 26,1 Mio. € (VJ 22,7 Mio. €) insgesamt deutlich erhöhen. Besonders der GB Vakuum-Anlagen verzeichnete einen erheblichen Anstieg der Aufträge mit 8,7 Mio. € im zweiten Quartal (Vorquartal 5,8 Mio. €) und 14,5 Mio. € zum Halbjahr. Der GB Kristallzucht-Anlagen erzielte im zweiten Quartal einen Auftragseingang in Höhe von 2,5 Mio. € (Vorquartal 0,6 Mio. €). Nach 6 Monaten betrug der Auftragseingang 3,1 Mio. €. Besonders erfreulich ist hier, dass im neu hinzugekommenen Bereich Floatzone bereits ein erstes System nach China verkauft werden konnte. Der GB Plasma-Anlagen erzielte 3,9 Mio. € im zweiten Quartal (Vorquartal 4,7 Mio. €) und 8,5 Mio. € zum Halbjahr.

Der Auftragsbestand liegt mit 17,7 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Niveau der Vorjahreswertes (14,8 Mio. €).

Auch am Anfang des dritten Quartals haben sich die Auftragslage und die Projektsituation weiter erfreulich entwickelt. In allen Geschäftsbereichen konnten bereits nennenswerte Aufträge hereingenommen werden.

Im Konzern ist die Verbesserung der Kostenstrukturen und die Stabilisierung der Umsatzerlöse mit einem positiven Ergebnis im zweiten Quartal deutlich sichtbar geworden. Auf der Basis der aktuellen Auftragslage und den erreichten optimierten Kostenstrukturen erwarten wir eine weitere Stabilisierung der Ergebnissituation für die nächsten Quartale. Insgesamt erwartet der Vorstand auch für das zweite Halbjahr 2004 ein positives operatives Ergebnis.

Organe / Erläuterungen

Aktienbesitz und Bezugsrechte

	Aktien 30.06.2004 in Stück	Aktien 31.03.2004 in Stück	Bezugsrechte 30.06.2004 in Stück	Bezugsrechte 31.03.2004 in Stück
Vorstand				
Peter Abel	6.432.185	6.432.185	0	0
Arnd Bohle	0	0	0	0
Martin Gier	333.227	359.027	0	0
Volker Lang	112.206	0	0	0
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	300	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0
Dr. Peter Friedemann	0	0	0	0

Zusätzliche Erläuterungen gemäß § 63 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse (§63 Abs. 3 Ziffer 5 BörsO)**Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden fanden nicht statt.

Auftragslage

Der Konzernauftragseingang belief sich im ersten Halbjahr 2004 auf 26,1 Mio. € (VJ 22,7 Mio. €).

Der Auftragsbestand der Konzerngesellschaften zum Ende des ersten Halbjahrs 2004 betrug nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion“ (POC) realisierten Umsätze 18,5 Mio. € (VJ 16,3 Mio. €); nach Konsolidierung im Konzern 17,7 € (VJ 14,8 Mio. €).

Entwicklung von Kosten und Preisen

Kostensteigerungen bei der Beschaffung konnten bislang weitgehend abgewehrt werden. Die Verkaufspreise stehen wegen der anhaltend schwierigen Konjunktur jedoch unter starkem Wettbewerbsdruck.

Investitionen

Die Investitionen im Konzern in den ersten sechs Monaten 2004 betragen brutto T€ 620 (VJ T€ 186).

F&E-Aktivitäten

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Halbjahr 2004 im Konzern auf T€ 771 (VJ T€ 1.293).

Erläuterungen

Aufgliederung der Erlöse

Die Gesellschaft ist ausschließlich in einem Segment tätig. Zur Aufteilung der Erlöse nach Geschäftsbereichen und Standorten siehe Seite 4.

Ausgeschütteter oder zur Ausschüttung vorgeschlagener Betrag

Es wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

Zwischendividende

Es wurde keine Zwischendividende ausgeschüttet.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorganen

Arnd Bohle wurde mit Wirkung ab 1. April 2004 als Vorstand der Gesellschaft bestellt und ist seit dem 17. Juni 2004 als Finanzvorstand verantwortlich. Nina von Wersebe ist mit Ablauf des 17. Juni 2004 aus Vorstand und Unternehmen ausgeschieden.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Juni 2004 haben die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats Dr. Dietmar Kubis (Vorsitzender), Prof. Dr. Heiner Ryssel, Hartmut Böhle, Michael Daniel, Dr. Peter Friedemann und Bernhard Zeller die Niederlegung Ihrer Mandate erklärt. Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 17. Juni wurden Alexander von Witzleben, Prof. Dr. Günter Bräuer und Dr. Peter Friedemann in den Aufsichtsrat gewählt. Am selben Tag erfolgte die Wahl von Alexander von Witzleben zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss der Berichtsperiode

Keine.

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenbericht wurde im Einklang mit US-GAAP erstellt (United States Generally Accepted Accounting Principles). Der Vorstand ist davon überzeugt, dass damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Situation des PVA TePla Konzerns vermittelt wird.

Disclaimer:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung basieren. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass diese Erwartungen sich als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch PVA TePla ist weder geplant noch übernimmt PVA TePla die Verpflichtung dazu.

ZWISCHENBERICHT

PVA TePla AG

Emmeliusstr. 33

D-35614 Asslar

Tel. ++49 (0)6441/802-110

Fax ++49 (0)6441/802-111

E-Mail: info@pvatepla.com

www.pvatepla.com



PVA  TePla